



## **Liebe Freundinnen und Freunde,**

das Jahr 2009, das sich langsam aber sicher dem Ende zuneigt, hat für den Verein und vor allem das Waisenhaus einige tiefgreifende Veränderungen mit sich gebracht. Der Umzug des Waisenhauses in die Stadt Cuttack war ein einschneidendes Ereignis. Wir haben mehrfach darüber berichtet – dennoch hier nochmal ein kurzer Überblick über das, was uns im Jahr 2009 am meisten beschäftigt hat:

### **Neues Heim in Cuttack**

Im Sommer 2008 brachen im indischen Bundesstaat Orissa religiöse bzw. politische Unruhen zwischen Hindus und Christen aus. Die Sicherheitslage für das von uns unterstützte Kinderheim wurde zunehmend schlechter, und Informationen aus der Gegend waren schwierig zu bekommen. Nichtsdestotrotz konnten wir uns dank unserer AnsprechpartnerInnen sowie unserer Verbindungen zügig ein recht gesichertes Bild der Lage machen: Besonders aufschlussreich waren die lebhaften Schilderungen von Deepali, der Frau unseres indischen Projektpartners Chabila, die bei einer unserer letzten Mitgliederversammlungen dabei war. Nach Rücksprache mit Chabila entschieden wir, den alten Standort des Waisenhauses aufzugeben.

Das Heim ist mittlerweile in einen Vorort von Cuttack umgezogen, einer größeren Stadt in Orissa, in der keine Übergriffe zu erwarten sind. Guter Nebeneffekt: Für die Entwicklung der Kinder bietet eine Großstadt einige wesentliche Verbesserungen – Schulen, Ausbildung und medizinische Versorgung. Ausschlaggebend für unsere gemeinsame Entscheidung zum Umzug waren jedoch die bessere Sicherheit der Kinder und die Empfehlung Chabilas.

Bisher leben die Kinder übergangsweise in einem angemieteten Haus in Cuttack. Und zwar so lange, bis das neue Heim auf dem mittlerweile erworbenen Land gebaut ist. Das neue Grundstück ist etwas größer als das alte, da hier nur auch Landwirtschaft betrieben werden soll. Derzeit werden die neuen Gebäude gebaut.

### **Gut angelegte Hilfe**

Die Zukunft der Kinder ist nun dank der Spenderinnen und Spender, der Mitglieder, Vereinsaktiven und Kontaktpersonen vor Ort in Indien ein ganzes Stück weiter gesichert. Dafür danken wir allen beteiligten Personen sowie Interessierten an unserer Arbeit. Zugleich möchten wir Sie um weitere Spenden bitten. Wenn Sie Gelegenheit haben, erzählen Sie auch anderen möglichen Interessenten von unserer Arbeit. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage

www.act-orissa.de. Oder mailen Sie den Ansprechpartner für die Öffentlichkeitsarbeit an: Martin Benninghoff, benninghoff@act-orissa.de.

**act** orissa e. V.

Deutsche Bank 24

Kontonummer: 367 72 00

BLZ: 100 700 24

BIC (SWIFT): DEUTDE33HAN

IBAN: DE62 1007 0024 0367 7200 00



Sie erhalten eine Spendenbescheinigung zur steuerlichen Absetzung.

### **Vielen Dank an die Unterstützerinnen und Unterstützer**

Neben allen SpenderInnen, Mitgliedern und einfach Interessierten danken wir ganz besonders jenen, die uns mit Benefizveranstaltungen unter die Arme greifen. Insgesamt sieben Benefizkonzerte gab es bisher, und sicher wird es weitere geben.

- Stellvertretend sei an das Konzert „blaue Benefizstunde zu vier Händen“ erinnert, das am 8. November 2009 im Münchner „Steinway-Haus“ stattfand (s. u.).

Vielen Dank an die beiden Pianisten Gregor Gardemann und Andreas Altherr, die ihren Auftritt spendierten, an das „Steinway-Haus“ sowie an Rose Bihler Shah von „Rosenton“, die bei der Verköstigung der Gäste mithalf (www.rosenton.de).

- Am 6. Dezember 2009 fand zudem ein Benefiz-Jazzfrühschoppen in Inning am Ammersee statt. Ein großes Dankeschön geht an Peter Schuhmann von der Musikschule Inning sowie an sämtliche mitwirkenden Jazzer und Sänger. Für das leibliche Wohl sorgten die Gastgeber des Jugendhauses Inning. Vielen Dank!

Wir hoffen, keinen und keine vergessen zu haben – gleichwohl wissend, dass immer mehr Leute an der Organisation beteiligt sind als man nennen kann. Ihnen und Euch allen gebührt unser Dank.

### **Mitgliederversammlung im Januar in Köln**

Wieder einmal ist es soweit: Alle Mitglieder sind herzlich zur Mitgliederversammlung 2010 eingeladen.

Samstag, 9. Januar, 11 Uhr, Drachenfelsstraße 9, 50939 Köln

Details und Anfahrtsbeschreibung können per Mail angefordert werden: benninghoff@act-orissa.de.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen und Euch über die zukünftigen Ziele des Vereins zu diskutieren.

Herzliche Grüße,  
das Team von **act!orissa e. V.**

## **Artikel aus der Lokalpresse zum Benefizkonzert am 8. November 2009**

### **Wunderbare Blaue Benefiz-Stunde mit Klavier zu vier Händen**

Mit zauberhaft zu Fliegenpilzen und Lachskronen gestalteten Häppchen neben selbstgemixten Cocktails wurden die Gäste der Benefizveranstaltung im Anschluss an das beeindruckende Klavierkonzert von Gregor Gardemann und Andreas Altherr verköstigt. Im schönen Ambiente des Steinwayhauses konnten sich die Gäste nach den Klängen von Brahms, Grieg und Gardemann anhand von Photowänden sowie im vertiefenden Gespräch eingehend über den Alltag und die aktuellen Bedürfnisse des Waisenhauses informieren.

Es war bereits die zweite Benefizveranstaltung für die 60 Mädchen des Waisenhauses, die Rose Bihler Shah von „Rosenton“ organisierte. Vergangenen Herbst hatte sie das Projekt von **act** orissa e. V. als Sängerin bei einem anderweitigen Charitykonzert kennengelernt.

Referentin für den gemeinnützigen Verein act!orissa war Janina Hammer. Die Münchnerin hatte im August 2008 in dem Heim mitgearbeitet und den Ausbruch der Unruhen zwischen Hindus und Christen im Kandhamal District, die im vergangenen Jahr das Leben der Mädchen prägten, vor Ort miterlebt.

Sachlich, bestimmt und sehr berührend schilderte Hammer die Notlage, in welcher sich das Waisenhaus seit dem Ausbruch der Gewalt befindet. Obwohl es eine soziale, konfessionsübergreifende Einrichtung ist, wurde das Heim angegriffen und teilweise zerstört. Die Kinder und Betreuer wurden bedroht, die Mädchen verfolgt. Immer wieder suchten sie den Schutz vor Angreifern im angrenzenden Dschungel. Zweimal wurden die Heimbewohner evakuiert, doch „wir hofften auf eine Besserung der politischen Lage“.

Da auch die Neuwahlen in Orissa im Mai 2009 keine sichere Perspektive eröffneten, fiel dann die Entscheidung von act!orissa, das Heim langfristig an einen sicheren Ort umzusiedeln.

Seit Juni 2009 leben die Kinder und ihre Betreuer nun in einem angemieteten Gebäude in der Nähe von Cuttack, Orissa. Der Bau des eigenen Hauses hat jedoch bereits begonnen. „Die Hilfe von **act** orissa e. V. soll nachhaltig sein. Nur ein eigenes Haus kann Sicherheit geben und ein Zuhause sein“, so Hammer.

Neben dem tollen Spendenergebnis von 600 € sind auch die neu gewonnenen Patenschaften eine große Hilfe für **act** orissa e. V.. „Dies wird nicht das letzte Benefiz für die Mädchen gewesen sein“, so Bihler Shah. Deshalb freuen wir uns schon heute auf ein hochkarätiges nächstes Mal.